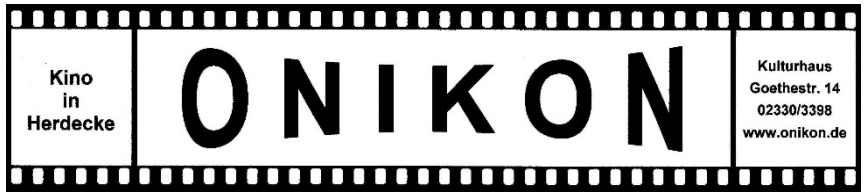


September
2020



<p>MO 31.08. 19:00 Uhr</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; transform: rotate(-2deg); display: inline-block;"> <p>Zum Antikriegstag 2020</p> </div> <p style="text-align: right;">Eintritt frei</p>	<p>Der letzte Jolly Boy</p> <p>Deutschland 2018 - 105 Min. Regie: Hans-Erich Viet – FSK ab 12 J. Einführung: Rudolf Damm, Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hagen</p> <p>Kooperation mit der SPD Herdecke</p>	
<p>DI 01.09. 20:00 Uhr MI 02.09. 20:00 Uhr</p>	<p>Beale Street</p> <p>USA 2018 Regie: Barry Jenkins 120 Min. FSK ab 12 J.</p>	
<p>DI 08.09. 20:00 Uhr MI 09.09. 20:00 Uhr</p>	<p>Gipsy Queen</p> <p>Deutschland/Österreich 2019 Regie: Hüseyin Tabak 113 Min. FSK ab 12 J.</p>	
<p>SA 12.09. 15:00 Uhr SO 13.09. 15:00 Uhr</p>	<p>Vier zauberhafte Schwestern</p> <p>Deutschland/Österreich/Belgien 2019 Regie: Sven Unterwaldt 97 Min. FSK ab 0 J. - empfohlen ab 8 J. wertvoll</p>	
<p>SO 13.09. 18:00 Uhr</p>	<p>Helmut Newton - The Bad and the Beautiful</p> <p>Deutschland 2020 Regie: Gero von Boehm 90 Min. - FSK ab 0 J. - besonders wertvoll</p> <p>Dokumentarfilm-Reihe</p>	
<p>DI 15.09. 15:30 Uhr DI 15.09. 20:00 Uhr MI 16.09. 20:00 Uhr</p>	<p>Undine</p> <p>Deutschland/Frankreich 2020 Regie: Christian Petzold 89 Min. FSK ab 12 J. – besonders wertvoll</p> <p>Nachmittagskino Eintritt 3,50 €</p>	
<p>Tage der neuen deutschen Filme 20.-23.09.2020</p>		
<p>SO 20.09. 18:00 Uhr</p>	<p>Idioten der Familie</p> <p>Deutschland 2019 Regie: Michael Klier 122 Min. FSK ab 12 J.</p>	

MO 21.09.	20:00 Uhr	Der Geburtstag	<p>Deutschland 2019 Regie: Carlos A. Morelli 79 Min. FSK ab 6 J. besonders wertvoll</p>	
DI 22.09.	20:00 Uhr	Die Goldfische	<p>Deutschland 2019 Regie: Alireza Golafshan 112 Min. FSK ab 12 J.</p>	
MI 23.09.	20:00 Uhr	Nightlife	<p>Deutschland 2019 Regie: Simon Verhoeven 115 Min. FSK ab 12 J.</p>	
DO 24.09.	19:00 Uhr	Anders essen - Das Experiment	<p>Österreich 2020 Regie: Kurt Langbein u. Andrea Ernst 88 Min. - FSK ab 0 J. Agenda-Kino Eintritt 3,50 EUR</p>	
FR 25.09. SO 27.09.	20:00 Uhr 18:00 Uhr	Der Fall Richard Jewell	<p>USA 2019 Regie: Clint Eastwood 131 Min. FSK ab 12 J. besonders wertvoll</p>	
SA 26.09. SO 27.09.	15:00 Uhr 15:00 Uhr	Latte Igel und der magische Wasserstein	<p>Deutschland 2019 Regie: Nina Wels, Regina Welker 82 Min. FSK ab 0 J. - empfohlen ab 6 J. besonders wertvoll</p>	
DI 29.09. MI 30.09.	20:00 Uhr 20:00 Uhr	Harriet – Der Weg in die Freiheit	<p>USA 2019 Regie: Kasi Lemmons 126 Min. FSK ab 12 J. besonders wertvoll</p>	

Der letzte Jolly Boy

Leon Schwarzbaum, geboren 1921 in Hamburg, aufgewachsen in Polen, überlebt als Einziger seiner Familie Auschwitz, Buchenwald, Sachsenhausen. Als Jugendlicher spielt er mit seiner ‚Boy Group‘, den „Jolly Boys“, amerikanischen Swing. Trotz seines hohen Alters sucht Leon Schwarzbaum seit ein paar Jahren die Öffentlichkeit, um endlich ‚die Wahrheit‘ zu sagen. Der Film begleitet ihn auf seiner Suche nach Identität und Versöhnung. Es entsteht eine filmische Reise durch deutsche Wirklichkeit im Gestern und Heute, auf den Spuren der Lebensgeschichte eines der letzten Überlebenden des Holocaust – eines beeindruckenden Protagonisten.

Beale Street



Die 19-jährige Tish und ihr Verlobter Fonny sind ein junges Paar im ärmlichen Viertel Harlem. Fonny wird fälschlicherweise der Vergewaltigung an einer Puerto-Ricanerin beschuldigt und kommt ohne Prozess unschuldig ins Gefängnis.

Kurze Zeit später erfährt Tish, dass sie von Fonny ein Kind erwartet. Mit Zuversicht versichert sie ihm, ihn noch vor der

Geburt aus dem Gefängnis zu holen. Mit Hilfe der Familie versucht sie mit allen Mitteln, seine Unschuld zu beweisen.

Foto: © 2018 DCM

Gipsy Queen

Die stolze, selbstbewusste Ali (Alina Șerban) hätte sich vor einigen Jahren nicht träumen lassen, als alleinerziehende Mutter in Hamburg zu landen und mit Gelegenheitsjobs ihr Leben zu fristen. War sie doch einst als Nachwuchsboxerin, die „schwebt wie ein Schmetterling und sticht wie eine Biene“, der ganze Stolz ihres Vaters und ihrer Roma-Familie weit im Osten Europas. Von ihrem Clan verstoßen, hat sie die Boxhandschuhe an den Nagel gehängt. Als sie auf den abgehalfterten Boxtrainer Tanne (Tobias Moretti) trifft, wagt sie ein Comeback. Mit der Kraft der Verzweiflung kämpft sie um eine bessere Zukunft für ihre Kinder.



Vier zauberhafte Schwestern

Auf den ersten Blick sind Flame, Marina, Flora und Sky vier ganz normale Schwestern. Das Quartett ist unfassbar musikalisch und als „Sista Magic“ die große Hoffnung beim Gesangswettbewerb ihrer Schule. Doch die Mädchen eint ein Geheimnis: Alle vier verfügen über magische Fähigkeiten – jede von ihnen kann ein Element beherrschen – Feuer, Erde, Wasser und Luft.

Als sie im Keller des alten Schlosses, in dem sie leben, die geheimnisvolle Elbenstaub-Quelle entdecken und durch ihre magischen Kräfte wieder öffnen und zum Sprudeln bringen, rufen sie die böse Glenda (Katja Riemann) auf den Plan...

Helmut Newton - The Bad and the Beautiful

Anlässlich des 100. Geburtstags von Helmut Newton, Großmeister der Fotografie und Kosmopolit, erzählt Gero von Boehms Dokumentarfilm nicht nur die berührende Lebensgeschichte des in Berlin geborenen jüdischen Fotografen, sondern er wirft dabei einen besonderen Blick auf sein nicht unumstrittenes Oeuvre. Im Film kommen außer dem einzigartigen Frauen-Porträtisten Helmut Newton ausschließlich Frauen zu Wort: Marianne Faithfull, Claudia Schiffer, Charlotte Rampling, Grace Jones, Nadja Auermann, Isabella Rossellini, Anna Wintour, Hanna Schygulla und seine Ehefrau June Newton, aber auch die amerikanische Intellektuelle Susan Sontag.

Undine



Undine (Paula Beer) lebt in Berlin. Als ihr Freund Johannes (Jacob Matschenz) sie verlässt, bricht eine Welt für sie zusammen. Wenn ihre Liebe verraten wird, so heißt es in den alten

Märchen, muss sie den treulosen Mann töten und ins Wasser zurückkehren, aus dem sie einst gekommen ist.

Undine wehrt sich gegen diesen Fluch. Sie begegnet dem Industrietaucher Christoph (Franz Rogowski) und verliebt sich in ihn. Es ist eine neue, glückliche, ganz andere Liebe, voller Neugier und Vertrauen...

Foto: © 2020 Piffi Medien

Idioten der Familie

Heli (Jördis Triebel), 40, will ein neues Leben beginnen. Sie ist Künstlerin, hat sich die letzten Jahre aber mehr um ihre jüngere Schwester Ginie (Li-lith Stangenberg), 26, gekümmert, die geistig behindert ist. Jetzt soll Ginie in ein Heim und ihre drei egozentrischen Brüder Bruno (Florian Stetter), 30, Tommie (Hanno Koffler), 32, und Frederik (Kai Scheve), 42, die Heli nie eine Hilfe waren, sind damit einverstanden.

Bevor Ginie ins Heim gebracht wird, kommen die Brüder noch einmal zu Besuch, um im idyllischen Häuschen am Rande Berlins Zeit mit ihrer jüngeren Schwester zu verbringen, der auf den ersten Blick ihre geistige Behinderung nicht anzusehen ist. Sie erleben das „Nesthäkchen“ als unberechenbares „Biest“ und kommen sich in dem Durcheinander näher als erwartet.

Der Geburtstag



Der siebenjährige Lukas (Kasimir Brause) hat Geburtstag. Trotz angespannter Verhältnisse organisieren die getrennt lebenden Eltern Matthias (Mark Waschke) und Anna (Anne Ratte-Polle) eine große Kinderparty mit Pinata und

Torte. Im Wohnzimmer toben die Kinder, in der Küche die Eltern: Der gestresste Matthias hat, mal wieder, das anstehende Vater-Sohn-Wochenende abgesagt.

Als die Party vorbei ist, folgt das nächste Problem: Der kleine Julius (Finnlay Jan Berger) wird von seinen Eltern nicht abgeholt. Matthias will den fremden Jungen eigentlich nur loswerden, doch die Ereignisse überschlagen sich. Angetrieben von seinem erwachenden Beschützerinstinkt, übernimmt der Teilzeit-Papa Verantwortung für den hilflosen Julius und seine Augen öffnen sich schließlich auch für die Bedürfnisse seines Sohnes.

Foto: © W-film Friede Clausz

Die Goldfische

Oliver (Tom Schilling) erleidet selbstverschuldet einen schweren Autounfall. Er hat Glück im Unglück, da er auch vom Hals abwärts gelähmt sein könnte. So ist er „nur“ querschnittsgelähmt. Drei Monate später befindet er sich in einer Reha-Einrichtung und erfährt von seinem Banker in Zürich, dass ihm die Steuerfahndung im Nacken sitzt und bald sein Schließfach mit mehr als einer Million Euro öffnen und pfänden lassen wird.

Um an sein Geld zu kommen, hat er die grandiose Idee, die Behinderten-Gruppe, deren besseres WLAN er seit einigen Tagen nutzt, zu einer Kameltherapie in die Schweiz einzuladen. Während die anderen auf den Kamelen reiten, könnte er sich doch sein Geld holen und es dann über die Grenze schmuggeln. Aber wie das mit Plänen so ist: Meist laufen sie nicht so ab, wie man sich das vorgestellt hat.

Nightlife

Milo (Elyas M'Barek) und Renzo (Frederick Lau) sind seit vielen Jahren beste Freunde. Ihre gemeinsame Leidenschaft ist das Berliner Nachtleben, wo Milo kellnert und Renzo die meiste Zeit selbst Party macht. Doch mit diesem Lotterleben soll nun Schluss sein: Die beiden Buddys träumen von einer eigenen Bar und versuchen, den dafür notwendigen Geldkredit aufzutreiben. Als ihnen ihr Bankberater den Kredit verwehrt, stürzen sich die zwei einmal mehr ins Nightlife.

Hier lernt Milo unverhofft Sunny (Palina Rojinski) kennen und verabredet sich mit ihr auf ein Date. Doch so aufgeregt Milo am nächsten Tag auch ist, so unsicher werden plötzlich die Pläne, denn Renzo hat sich wieder einmal mit den Falschen angelegt. So kommt es für ihn und Milo plötzlich zu einer abenteuerlichen Verfolgungsjagd durch Berlin...

Anders essen - Das Experiment

Unsere Art zu essen belastet das Klima. Doch wie groß ist die CO2-Last tatsächlich und stimmt die Behauptung, dass unsere Rinder eigentlich auf den Feldern der Sojabauern in Brasilien stehen?

Für den Film wird erstmals ein Acker mit genau jenen Lebensmitteln bepflanzt, die pro Person auf unseren Tellern landen. Es entsteht ein Feld von 4.400 m² Größe, zwei Drittel davon liegen im Ausland. Insgesamt verbrauchen wir doppelt so viel, wie uns eigentlich zusteht. Lässt sich daran etwas ändern? Drei Familien wagen den Selbstversuch...

Der Fall Richard Jewell

„Da ist eine Bombe im Centennial Park. Sie haben 30 Minuten.“ Die Welt erfährt zum ersten Mal von dem Wachmann Richard Jewell, der berichtet, die Zündvorrichtung während des Bombenanschlags 1996 in Atlanta gefunden zu haben – seine Schilderung macht ihn zum Helden, denn sein schnelles Handeln hat unzählige Leben gerettet.



Aber nur wenige Tage später nimmt sein Leben eine komplette Wendung: Der Mächtigen-Gesetzhüter wird zum Hauptverdächtigen des FBI, gleichermaßen diffamiert durch die Presse und die Öffentlichkeit. Unerschütterlich an seiner Unschuld festhaltend, sucht Jewell Hilfe bei dem unabhängigen Anti-Establishment-Anwalt Watson Bryant.

Foto: © 2019 Warner Bros. Entertainment



Latte Igel und der magische Wasserstein

Rund um eine tief im Wald verborgene Lichtung lebt eine Gruppe von Tieren, doch mit dem friedlichen Miteinander ist es eines Tages vorbei, als der nahe Bach vertrocknet, aus dem die Tiere ihr Wasser trinken. Niemand beachtet die Worte des kauzigen Raben Korp, der behauptet, der böse Bärenkönig Bantur hätte den magischen Wasserstein gestohlen, der dafür sorgt, dass der Bach fließt. Nur das Igelmädchen Latte glaubt ihm und macht sich gemeinsam mit dem ängstlichen Eichhörnchenjungen Tjum auf den Weg zu Banturs Palasthöhle, um den Stein zurück zum Gipfel des Weißen Berges zu bringen, wo er hingehört.

Harriet – Der Weg in die Freiheit

Harriet (Cynthia Erivo) ist als Sklavin geboren worden und aufgewachsen. Sie ist mit einem freien Mann verheiratet, aber dann entscheidet ihr Herr, dass er sie tiefer in den Süden verkaufen will, wo Sklaverei ein noch weit härteres Schicksal ist. Sie entscheidet sich darum zur Flucht. Entgegen allen Erwartungen gelingt ihr diese auch. Sie findet in Philadelphia Anschluss bei anderen, setzt sich für die Bewegung der Abolitionisten ein, die die Sklaverei verdammen, und wird selbst aktiv, um sowohl Mitglieder ihrer Familie als auch andere Sklaven aus dem Süden zu befreien.

Wegen der Corona-Pandemie empfehlen wir Kartenreservierungen per E-Mail unter reservierung@onikon.de oder auf der jeweiligen Veranstaltungsseite bei www.onikon.de.

Eintrittspreise:

Normal	5,00 €	Kinderfilm	3,00 €
Ermäßigt	3,50 €	5er-Karte für	
10er-Karte	40,00 €	Kinderfilme	12,50 €

Veranstalter:

Filminitiative Herdecke e.V., Rilkestr. 1, 58313 Herdecke
Tel. 0 23 30 / 49 91 - Fax 0 23 30 / 49 92
filminitiative@onikon.de - www.onikon.de

